

Verbands-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): **2 (1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Verbands-Nachrichten:

Sektion Zürich

Klublokal: Restaurant „Falstaff“, Hohlstr. 18, Zürich 4. Separater Eingang.

Klubabend: Jeden **Donnerstag** von acht Uhr an. Auswärtige oder von Mitgliedern eingeführte Artgenossen haben ebenfalls Zutritt.

Der erste Monats-Donnerstag ist obligatorischer Mitgliederabend, woran nur die eingeschriebenen Mitglieder teilnehmen dürfen.

Frühlings-Hauptversammlung

am 5. April 1934, abends 8 Uhr, Rest. „Falstaff.“
Als wichtigste Traktanden sind zu erledigen: Vorstands-Ersatzwahlen; Statuten-Revision; sowie weitere vorliegende Geschäfte. Die Mitglieder sind dringend gebeten, pünktlich und lückenlos zu erscheinen. Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit Fr. 1.— gebüßt

Der Vorstand.

10. April: Vorstandssitzung bei der Präsidentin.

Gäste-Abende: Fallen vorläufig aus. Wir treffen uns zwanglos im Rest. „Albis“ und „Promenade“.

Sektion Basel

(Postfach 877, Basel 1.)

Klublokal: Rest. „Löwenzorn“, I. Stock, Sep. Eingang.

Gemsberg 2—4, mit Tram bis Marktplatz.

Klubabend: Jeden Donnerstag ab 8 Uhr

Gäste-Abende: Samstag von 8 Uhr an.

Sonntag von 5 Uhr an.

Zu den Gästeabenden ist jeder anständige Artkollege eingeladen. Jugendlichen und Strichware ist der Zutritt verboten!

Nach Basel reisende Freunde sind höfl. gebeten, unser Clublokal zu berücksichtigen und die Clubabende zu besuchen.

Suche treuen

FREUND

wenn auch arm, zur Mitarbeit im Geschäft. Nur solche wollen sich melden, die wirklich Interesse an einem dauernden Freundschaftsverhältnisse haben.

Offerten unter Chiffre: „Hans“ Nr. 142 an das „Fr.-Banner.“

Freundschaftlichen

Anschluss

sucht Herr, 35 Jahre alt, mit distinguiertem Herrn, wenn möglich in der Gegend von Lausanne, Montreux oder Umgebung. Nicht unter 25 Jahren.

Offerten erbeten unter Chiffre „Regius“ Nr. 143 an das „Fr.-Banner.“

Präsentable Dame, gesetzten Alters, Schweizerin, mit eigenem, kleinen Gewerbe, wünscht

Kameradschafts-Ehe

mit nettem Artgenossen. Betr. ist eine tüchtige Haus- u. Geschäftsfrau. Geldinteressen ausgeschlossen. Strengste Diskretion zugesichert.

Offerten unter „Mimosa“ Nr. 144, an das „Fr.-Banner.“

Ideale „Freundschaft“

sucht 28-jähriger Artgenosse, mit einem aufrichtigen Menschen ungefähr gleichen Alters.

Offerten unter „Tristan“ Nr. 139, ans „Fr.-Banner.“

Wo findet seriöse, anhängliche

Das seriöseste **Rendez-vous** unserer Freunde
ist immer noch

Café „Promenade“

Flotter, heimeliger Saal. Gute Bedienung.

Es empfiehlt sich bestens

CARLO LATTMANN, Alfred-Escherstrasse 52, Telephon 36.047

Achtung! Mit dieser Ausgabe des „Freundschafts-Banner“ beginnt das II. Quartal 1934. Wer diese Nummer nicht refusierte, wird weiterhin als Abonnent betrachtet.

Der Verlag.